

Einführung

Reformation – in vielfältiger Weise begleitet uns dieser Begriff durch das Jahr 2017. Im Gedenken an die Geschehnisse vor 500 Jahren, als Marketing-Begriff für die mitteldeutsche Region, als Anfrage an ein ökumenisches Zueinander der Kirchen – von Reformation ist viel die Rede und gibt es viel zu lesen.

Sich im Geist Gottes zu reformieren, gehört zum Wesen der Kirche. Dabei gilt es aber zu bedenken, dass jede Reformation eine Besinnung auf das Wesentliche, auf Grundlegendes voraussetzt, das heißt, das erst eine Stärkung in Glaube und Christsein eine Reformation ermöglicht, ja sogar fordert und erfordert.

Die Handreichung möchte in der Fastenzeit anregen, sich in Grundvollzügen des Religiösen zu stärken, auf die Jesus in den jeweiligen Sonntagsevangelien das Gewicht legt, z. B. hören, bitten und beten, erkennen und glauben.

| | | |
|------------------------------|-------------------|--|
| Erster Fastensonntag | Herr | auf Gott hören, auf Gott vertrauen, für Gott entscheiden |
| Zweiter Fastensonntag | Sohn | leben, glauben und handeln in Gemeinschaft |
| Dritter Fastensonntag | Christus | bitten, beten, bezeugen |
| Vierter Fastensonntag | Menschen- sohn | bekennen, erkennen, glauben |
| Fünfter Fastensonntag | Messias | hören, glauben, auferstehen |

„firmare“ bedeutet im Lateinischen ermutigen, stärken, bestärken, festigen.¹ Die Vergewisserung und Stärkung in diesen Grundvollzügen festigt die Beziehung zu Jesus Christus und seiner beispielhaften Lebenshingabe, stärkt die Gemeinschaft derer, die dies als Kirche bezeugen, feiern und den Menschen als Lebensperspektive darreichen.

¹ In gleicher Form wird der Präsens Passiv in der 2. Person Singular ausgedrückt: Du wirst ermutigt/ gestärkt/ bestärkt/ gefestigt.

Ebenfalls meint dieses Wort als Imperativ Passiv: Ermutige/ Stärke/ Bestärke/ Festige!

In dieser Stärkung kann Veränderung getragen, manchmal auch ertragen werden, „firmare“ führt zu „reformare“ (umgestalten/ verändern).

Stärken und Kräftigen – durch (Trainings-) Gewichte kann dies veranschaulicht werden. In der Verbindung mit Schriftkarten kann verdeutlicht werden, worauf Jesus im religiösen Tun das Gewicht legt und worin er sich für seine Gottesbeziehung gestärkt hat.

Wortgottesdienste für Kinder

Anhand der Sonntagsevangelien werden Quellen zum Leben gesucht, die Halt geben und stärken:

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Erster Fastensonntag: | Quelle in der Wüste |
| Zweiter Fastensonntag: | Licht für die Welt |
| Dritter Fastensonntag: | Wasser des Lebens |
| Vierter Fastensonntag: | Heil für die Menschen |
| Fünfter Fastensonntag: | Auferstehung für die Menschen |

Die Erarbeitungen beziehen sich auf die Texte des Lesejahres A.

Die Ausführungen der Handreichung und die angeführten Lieder sind als Anregungen zu verstehen, die den gegebenen Möglichkeiten angepasst werden sollen.